

Betriebssysteme installieren und Umgang mit ISO Dateien

möchten Sie auf einem Gerät ein Betriebssystem Installieren oder andere Software aus dem Bootmenü starten, so wird eine boot-DVD bzw. ein boot-USB-Stick benötigt.

Solche Software liegt häufig in Form von ISO-Dateien vor. Wie Sie mit solchen Dateien umgehen, bzw. einen bootfähiges Medium erstellen, erfahren Sie im Folgenden.

Erstellen von bootfähigen Medien

Für boot-DVDs bzw. CDs:

Die ISO-Datei mit einem beliebigen Brenn-Programm als Image, nicht als Daten-CD/DVD auf einen Datenträger brennen.

Dabei am besten einen leeren, neuen oder gründlich formatierten Datenträger verwenden. Kratzer sind hier natürlich auch Fehlerquellen, wie immer im Umgang mit CDs bzw DVDs.

Die CD/DVD ist nun bootfähig. Geben Sie sie in das entsprechende Gerät ein und starten Sie es dann neu. Wählen Sie anschließend im Bootmenü (i.d.r. F2) die CD/DVD als Bootmedium aus.

Für boot-Sticks

hier gestaltet sich der Vorgang ein wenig komplizierter. Dafür bringt die Verwendung eines Sticks aber auch einige Vorteile mit sich. Man ist deutlich flexibler, kann z.B. gleich mehrere Boot-Programme auf ein und demselben Stick installieren. Außerdem ist Das Medium kleiner und nicht so empfindlich. Obendrein lässt sich der Stick formatiert später immer noch, als Datenträger nutzen.

Um einen Stick bootfähig zu machen ist es nützlich ein kleines Programm zu downloaden, welches einen Großteil der Aufgaben für Sie übernimmt.

Anleitung beispielhaft für YUMI:

1)

Laden Sie sich [YUMI](#) oder vergleichbare Software herunter.

2)

Installieren Sie das Programm, stellen Sie sicher, dass ein USB-Stick eingesteckt ist und führen Sie es aus. Es wird nicht immer ein Desktop-Icon erstellt. In diesem Fall in „Start“ → „Programme/Dateien suchen“ Yumi eingeben und dort öffnen.

3)

Wählen Sie unter „Step 1:“ den Laufwerksbuchstaben des USB-Sticks aus.



im Folgenden werden Daten formatiert. Überprüfen Sie den Laufwerksbuchstaben nochmals mit dem Explorer um eine Verwechslung zu vermeiden

4)

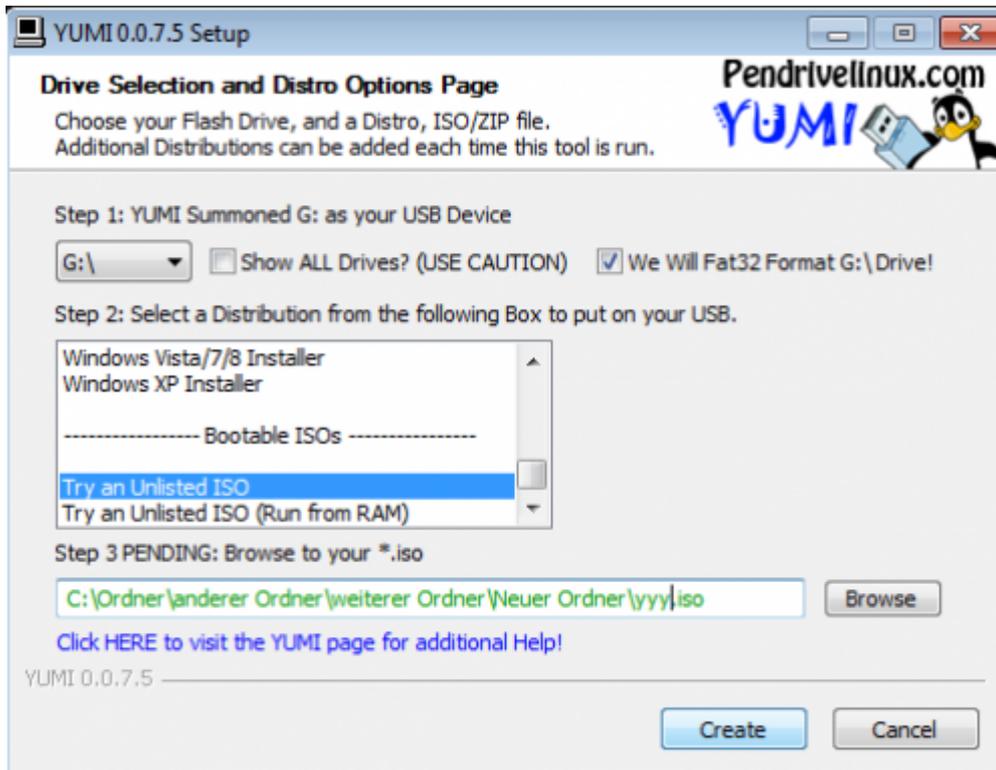
Wählen Sie „Format <Laufwerksbuchstabe> (Erase Content)“

5)

Wählen Sie unter „Step 2:“ entweder gewünschte Linux-Software aus der Liste (Diese wird dann vor der Installation automatisch herunter geladen). Oder wählen Sie, wenn Sie bereits eine ISO-Datei haben, den vorletzten Punkt „Try an unlisted ISO“.

6)

Unter „Step 3:“ können Sie nun die ISO-Datei aus Ihrem Verzeichnis wählen, die später gebootet werden soll.



7)

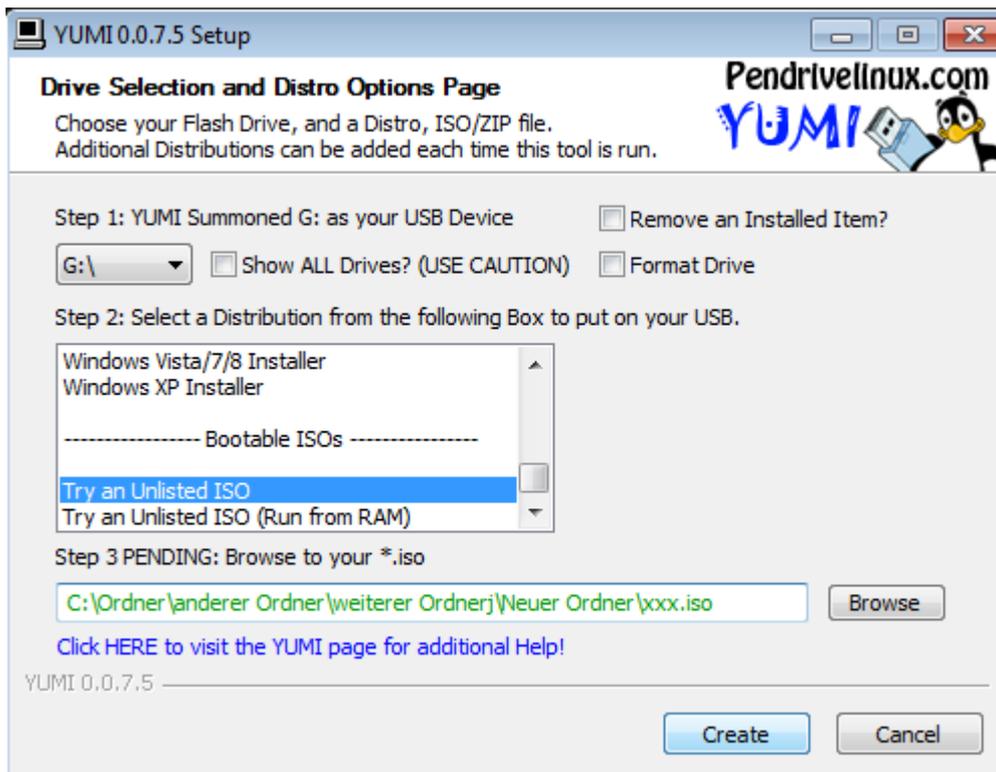
Starten Sie den Vorgang mit „Create“, überprüfen Sie nochmals genau alle Einstellungen und bestätigen Sie mit „Ja“



Es ist empfehlenswert, dem PC während der Erstellung des Boot-Sticks keine weiteren Aufgaben zu geben.

8)

Nach Abschluss der Übertragung, können Sie mit YUMI noch weitere ISO-Dateien auf den Stick übertragen.



Sie können dann später im Boot-Menü entscheiden, welche ISO gebootet werden soll.

Ihr USB-Stick ist nun bootfähig. Stecken Sie ihn vor dem Systemstart in das entsprechende Gerät ein und wählen Sie im Bootmenü (i.d.r. F2) den Stick als Bootmedium aus.

[Linux - Artikelübersicht](#), [Artikel zum tag: mailclient](#), [Software - Artikelübersicht](#), [Windows - Artikelübersicht](#)

From:
<https://wiki.uni-freiburg.de/rz/> - RZ

Permanent link:
https://wiki.uni-freiburg.de/rz/doku.php?id=betriebssysteme_installieren_umgang_mit_iso-dateien

Last update: **2012/10/11 14:00**

